

Pressemitteilung

KST Akademie startet – Neue Informationsinitiative mit Fokus auf Fachpersonen zur Hilfe für Stotternde

Kassel/Bad Emstal, 19. Oktober 2026 – Mehr als 5.000 behandelte Menschen seit 30 Jahren und ein gerade abgeschlossener 100. Kurs für Kinder (6-9 Jahre): Das sind stolze Eckdaten. Dennoch setzt das KST Institut mit einer neuen Initiative auf Information und Weiterbildung von Fachpersonal aus Logopädie und Sprechwissenschaft, um betroffenen Stotternden zu helfen.

Stottern kann das ganze Leben Betroffener dominieren. Diese suchen Hilfe, echte Hilfe, die nachhaltig wirkt und auch im Alltag dauerhaft bestehen kann. Damit diese Hilfe aber auch erfolgen kann, braucht es ein breites Verständnis und Wissen zur Stottersymptomatik, zu Therapiemöglichkeiten und Hilfsangeboten.

Genau an dieser Stelle setzt die **neue Initiative** der Kasseler Stottertherapie an. Mit der neu ins Leben gerufenen **KST Akademie** richtet sich das Institut an alle Logopäden und verwandten Fachrichtungen im deutschsprachigen Raum.

Durch ein regelmäßiges Angebot an fundierten Webinaren, Fachvorträgen und Fortbildungen soll ein breites Verständnis für die Stotter-Symptomatik in den Fachkreisen erreicht werden, die die ersten Anlaufstationen für betroffene Stotternde sind. Diese **Aufklärungsarbeit** erleichtert es, das Stottern nicht mehr als „schwierig zu behandeln“ aus Perspektive der Sprechtherapeuten zu sehen oder aber als ein unüberbrückbares Hindernis für die Betroffenen.

„Unsere Zielsetzung ist es ganz klar, den Betroffenen zu helfen. Dazu braucht es aus unserer Sicht eine breite Aufmerksamkeit und ein entsprechendes Bewußtsein an allen wichtigen Stellen, wie etwa Logopäden, Sprachwissenschaftlern, Patholinguisten,“ so Herbert Frosch, Geschäftsführer des Instituts der Kasseler Stottertherapie. „Je besser das Fachpersonal Bescheid weiß, desto schneller und besser können wir gemeinsam Stotternden helfen - und das ist für uns eine echte Herzensangelegenheit.“

Die Kasseler Stottertherapie weiß, wovon sie spricht. Diesen Oktober, passend zum Welttag des Stotterns, hat der **5.000 Klient** die Therapie erfolgreich durchlaufen. Durch seinen unabhängig evaluierten Therapieansatz und die kontinuierliche Weiterentwicklung hat es das Institut - seit seiner Gründung vor **30 Jahren** - geschafft, dieser großen Menge an Menschen zu helfen. „Die Studien zeigen, dass wir mit unserer Therapie und dem anhaltenden Effekt eben keine „Eintagsfliegen“ sind, unsere Klienten erzielen nachweislich dauerhafte Erfolge. Dabei ist es ganz entscheidend, dass unsere Ansätze und Techniken alltagstauglich sind“, so Herbert Frosch weiter. „Das ist auch ein Feedback, dass wir aus unseren Kursen erhalten, zum Beispiel aus dem **100. Kurs für Kinder** zwischen 6 und 9 Jahren. Deren Therapie ist in den letzten Tagen zu Ende gegangen und wir haben viel Positives gehört, auch wie gut sich alles in den Alltag einpasst.“

Darauf baut der Grundgedanke der neuen Initiative der Kasseler Stottertherapie auf. Bessere Informationen, ein enttabuisiertes und entmystifiziertes Thema „Stottern“ kommt den Betroffenen zu Gute.

Interessierte Fachleute finden alle anstehenden Veranstaltungen der Kasseler Stottertherapie auf der Webseite www.kasseler-stottertherapie.de/akademie

Des Weiteren bietet die Kasseler Stottertherapie auch Informationsveranstaltungen für Betroffene oder Interessierte an, um sich über Stottern und mögliche Therapien zu informieren. Diese Angebote finden sich unter der Rubrik Stottertherapie / Termine ebenfalls auf der Webseite auf der Kasseler Stottertherapie: www.kasseler-stottertherapie.de

Das Institut der Kasseler Stottertherapie wurde 1996 von Dr. Alexander Wolff von Gutenberg gegründet. Im April 2022 firmierte das Institut, unter Leitung von Herbert Frosch, in die KST Institut GmbH. Mittlerweile arbeiten über 25 Therapeuten und über 10 Verwaltungskräfte im Institut, das im nordhessischen Bad Emstal ansässig ist. In Intensivkursen mit systematischer Nachsorge können sich sowohl Kinder ab 3 Jahren mit ihren Eltern als auch Jugendliche und Erwachsene ein dauerhaft flüssigeres Sprechen erarbeiten. Aktuell haben über 5.000 Klienten die krankenkassenfinanzierte Therapie erfolgreich durchlaufen. Das KST Institut ist damit die größte Einrichtung seiner Art in Europa.